

# die Glocke

0,50 € Spende

## Kirchennachrichten

Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena, Möckern und Wahren mit Stahmeln  
Nummer 93 - Februar & März 2013



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

einstimmig wurde durch die Kirchenvorstände Lindenthal, Lützschena, Möckern und Wahren der Vereinigungsvertrag der vier Kirchengemeinden zu einer neuen Gemeinde ab Januar 2014 beschlossen. Die Präambel wird im Folgenden abgedruckt, um die Intention des Zusammenschlusses zu benennen:

### Präambel

„Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“

*1. Korinther 3, 11*

„Wir sind es doch nicht, die da die Kirche erhalten könnten, unsere Vorfahren sind es auch nicht gewesen, unsere Nachkommen werden's auch nicht sein, sondern der ist's gewesen, ist's noch und wird's sein, der da spricht: ‚Siehe, ich bin bei euch bis an der Welt Ende‘.“

*Martin Luther*

Die jetzigen Kirchenvorstände wagen die Vereinigung der Kirchengemeinden im Vertrauen auf Gottes Heiligen Geist und sein Wirken im Handeln der zukünftigen Gemeinde. Der Zusammenschluss zielt darauf, die Kräfte und Gaben der Gemeindeglieder zu bündeln und auszurichten auf die Verkündigung des Evangeliums in den Stadtteilen Lindenthal mit Breitenfeld, Lützschena-Stahmeln, Möckern und Wahren. Detailliertere Verabredungen hinsichtlich geistlicher und materieller Besitzstände werden bewusst nicht getroffen. Zukünftigen Generationen soll damit Handlungsfreiheit gegeben werden.

Schon seit 2006 sind wir auf dem Weg zur Vereinigung der Kirchengemeinden. Am Anfang stand der Beschluss, dass immer zwei Kirchenvorstände zusammen tagen. Im Folgejahr wurde getauscht und nach drei Jahren hatten sich alle Kirchenvorsteher kennengelernt – inzwischen eine lieb gewonnene Gewohnheit. Den gemeinsamen Finanzausschuss des Schwesternkirchverbundes gibt es auch schon lange oder den jährlichen KV-Tag im November. So glückte es, aufeinander zuzugehen, sich in die vorhandenen Ressourcen zu teilen, in das andere Gotteshaus zu fahren oder Regionalgottesdienste zu feiern. Wir wünschen uns weiter eine solche Gemeinschaft, geprägt von gegenseitiger Akzeptanz und getragen von der Gegenwart Gottes.

*Im Namen der Redaktion  
Anke Voigt und Ralf Siegmund*

### Zum Titelbild

Auf einem Grabstein stehen in der Regel die Daten, die dem verstorbenen Menschen eine Identität geben: sein Name, sein Geburtstag, sein Todestag. Was aber, wenn es einen solchen Stein nicht gibt? Wo liebevoll gedenken und erinnern? Vielen Tausend Juden in Deutschland, umgekommen in den Konzentrationslagern der Nationalsozialisten, fehlt ein solcher Gedenkstein. Der Kölner Künstler Gunter Däming hält mit sogenannten Stolpersteinen die Erinnerung an die wach, die vertrieben und ermordet wurden. Anfang November 2012 sind zwanzig (weitere) dieser Stolpersteine in Leipzig verlegt worden – einer für Frieda Freida Littmann. Gedanken ihrer Enkeltochter lesen Sie in dieser „Glocke“ ab Seite 24.

*Anke Voigt*

Anzeige

 **Bestattungshaus  
Schönefeld GmbH**

**Tag & Nacht**

Wahren ☎ 0341 / 4 61 22 66  
Linkelstraße 2

Lindenau ☎ 0341 / 4 79 35 14  
Lütznauer Str. 129

Schkeuditz ☎ 034204 / 1 33 44  
Leipziger Str. 40

**Partner Ihres Vertrauens**  
Hausbesuche nach Vereinbarung

 **Bestattungshaus in Wahren**

**Bestattungshaus in Wahren**  
Inh. Tatjana Günther  
Linkelstraße 29 · 04159 Leipzig  
24 Stunden Tel. 468 48 00

## Gemeindeversammlung am 21. November



Foto: Anke Voigt

Am Buß- und Bettag fanden in der gut gefüllten Auferstehungskirche Möckern ein regionaler Gottesdienst und die gemeinsame Gemeindeversammlung der vier Gemeinden der Schwesterkirchengemeinschaft statt.

Besonders erfreulich fand ich, dass sich die Konfirmanden an der Gestaltung des Gottesdienstes beteiligten. Bei der Gemeindeversammlung informierten die Kirchvorsteher kurz über die im letzten Jahr geleistete Arbeit und die aus ihrer Sicht bestehenden aktuellen Probleme. Für Interessenten lagen diese Berichte in schriftlicher Form aus. Als Schwerpunkte der künftigen Arbeit wurden die inhaltliche Absicherung des Vereinigungsprozesses, unsere Mithilfe bei der Gestaltung des Zusammenlebens mit den Asylbewerbern im Wohnheim Pittlerstraße sowie verschiedene Bauvorhaben genannt.

Pfarrer Voigt informierte darüber, dass die Kirchvorstände die Vereinigung der vier Schwestergemeinden beschlossen und den Vereinigungsvertrag einstimmig angenommen

haben. Dieser Vertrag konnte zur Kenntnisnahme eingesehen werden. Vom 1.1.2014 an wird eine vereinigte Kirchengemeinde existieren. Pfarrer Voigt machte auf die Möglichkeit aufmerksam, sich bis zum 1.2.2013 zu den vorgeschlagenen Namen (Sophienkirchengemeinde, Heilig-Geist-Kirchengemeinde, Bonhoefferkirchengemeinde, Melancthonkirchengemeinde) zu äußern. Bei Kaffee und Tee konnten sich die Anwesenden diese Vorschläge durch den Kopf gehen lassen. Viele machten von dieser Wahlmöglichkeit sogleich Gebrauch, indem sie ihren Wunschnamen auf einer großen Tafel mit einem Strich markierten. Mit Spannung erwarten wir nun die Entscheidung der Kirchvorstände.

*Eberhard Fleischmann*



Foto: Steffen Berlich

## Begegnungsabend zum Thema Asyl in Wahren

Im Hintergrund ist es dauernd präsent, das Thema: Asylbewerberheim in der Pittlerstraße. Explizit haben wir uns damit befasst bei einem Begegnungsabend am 15.11.2012 in der „Lebens L.u.S.T.“. Die Sozialarbeiterin Afsane Akhtar Kawari, die derzeit in der Torgauer Straße Asylbewerber betreut, stand für Fragen zur Verfügung. Und mit den Schwestern des Trinitatisrings, die sich seit Jahren über den Verein Naomi e.V. im Leipziger Osten für Zu-

wanderer einsetzen, waren weitere kompetente Gesprächspartner gekommen. Anwesend waren Leute, die sich dafür einsetzen möchten, dass die jungen Männer, die da kommen werden, einen positiven Start in Wahren haben. Gerade die NPD-Kundgebung am 1.11.2012 und die Aktivität der Bürgerinitiative gegen die geplante Unterbringung in Wahren wecken den Wunsch zu einem Gegensignal. Es gibt eben viele Menschen, die, bei aller »

Kritik an der fragwürdigen Standortsuche und der schlechten Kommunikation von Seiten der Stadt, mit den Asylbewerbern in Kontakt kommen möchten.

Allerdings ist es schwierig, konkrete Pläne zu entwickeln, solange noch nicht klar ist, welcher Träger für die Pittlerstraße verantwortlich sein wird. Einstweilen können wir vor allem in Gesprächen den Gründen für die Ablehnung

auf den Grund gehen, für die Flüchtlinge ein-treten und uns zugleich besser in die Lebensumstände der Asylbewerber einarbeiten. Hierzu wurde zum Beispiel die Junge Gemeinde herzlich von Frau Akhtar Kawari eingeladen, das bisherige Asylbewerberheim in der Torgauer Straße zu besuchen und dort mit Flüchtlingen ins Gespräch zu kommen.

*Melanie von Truchseß*

## Großes Interesse an Wahrener Adventsmarkt

Immer mehr Menschen kommen mittlerweile zum Wahrener Adventsmarkt jeweils am 1. Advent an der Gnadenkirche. Im Namen des Fördervereins Gemeindeaufbau Wahren als Veranstalter dankte Hans-Reinhard Günther vor allem den vielen ehrenamtlichen Helfern: „Ein solches Engagement ist schließlich keine Selbstverständlichkeit (mehr). Die zahlreichen Besucher des Adventsmarktes und besonders auch des Adventsliedersingens zeigen, welches großes Interesse daran besteht. Auch wenn Türen klappen und Besucher mit einem Gebet (noch) nicht viel anfangen können. In einer entkirchlichten Umwelt ist dies auch nicht verwunderlich. Mission ist eben keine einfache Angelegenheit. Der Kirchberg war ab 13:00

Uhr stets gut besucht ... und die Kirche war voll wie am Heiligen Abend.“

Die Verkäufe von Basar, Essen und Trinken erbrachten einen Reinerlös von beachtlichen 1.609,21€, Geld, das dringend gebraucht wird: die eine Hälfte erhält der Treff „Lebens L.u.S.T.“, die andere kommt dem geplanten Spielplatz im Pfarrgarten Wahren zugute.

Ein besonderes Dankeschön auch an alle, die geholfen haben, den Basar z. B. überhaupt erst möglich zu machen: mit wunderschönen frischen Adventsgestecken, Advents- und Weihnachtsschmuck aller Art, hausgemachten Marmeladen und Keksen ...

*Petra Wugk*

## Aus den Kirchenvorständen

Am zweiten Advent hat sich Pfarrer Michael Günz vorgestellt. Er ist im Anschluss an Gottesdienst und Gespräch von den Kirchenvorständen mit großer Mehrheit gewählt worden. Der Dienstbeginn wird voraussichtlich erst im Juni 2013 sein, da Pfarrer Günz nach

Willen seines Superintendenten Weißmann den Dienst in seinen derzeitigen Gemeinden nicht schneller beenden soll. Wir freuen uns auf Familie Günz! In der nächsten Ausgabe der „Glocke“ wird Pfarrer Günz näher vorgestellt.

*Helge Voigt*

## In eigener Sache...

... habe ich entschieden sonntags nur noch einen Gottesdienst zu leiten. Ich danke allen, die die entstandene Lücke füllen. Ziel ist es, das Arbeitsmaß so zu gestalten, wie es meiner

achtzigprozentigen Schwerbehinderung entspricht.

*Helge Voigt*

## Ortsausschüsse

Da ab 2014 nur noch ein Kirchenvorstand für die große Region verantwortlich sein wird, werden die Aufgaben der Gemeindeorganisation neu verteilt. Beispielsweise werden Kirchen-, Besuchs- und Lektorendienste in die Verantwortung von neuen Ortsausschüssen gelegt. Ebenso die Höhepunkte im Gemeindeleben vor Ort. Im Laufe des Jahres 2013

sollen diese Ortsausschüsse für jede Gemeinde gebildet werden, die der neue Kirchenvorstand ab 2014 berufen wird. Die Kirchenvorstände sprechen dazu gezielt Gemeindeglieder an. Bitte geben Sie uns einen Hinweis, wen Sie für geeignet halten und melden Sie sich bei Interesse bei Ihrem KV-Vorsitzenden oder Pfarrer.

*Helge Voigt*

## Dank an Pfr. i. R. Dr. Gottfried Schleinitz

Anlässlich des 50-jährigen Ordinationsjubiläums und seines 75. Geburtstages danken wir Gottfried Schleinitz von Herzen für seine Dienste in den Gemeinden! Möge der Segen dessen, der tiefe Zuwendung schenkt, wei-

ter herausfordern! Wir danken besonders für das Engagement in der Seniorenarbeit, deren Leitung er nun abgibt, und wünschen weiter sprühende Gedanken und Freude am Leben!

*Im Namen der Kirchenvorstände Helge Voigt*

## Straßensammlung Diakonie im November 2012

Während der Haus- und Straßensammlung für die ehrenamtliche Sozialbegleitung psychisch kranker Menschen kamen insgesamt 728,43€ zusammen. Die Summe resultiert aus den Spendendosen in Lützschena und in Lin-

denthal und ist dem persönlichen Einsatz von Frau Fiedler aus Lützschena und Herrn Günther aus Wahren zu danken.

*Anke Voigt*

## Neue Elternkreise

Sie interessieren sich dafür, mit Familien in der Gemeinde näheren Kontakt aufzunehmen? Dann sind Sie im neuen Elternkreis genau richtig. Nachdem sich 2012 in Lindenthal ein neuer Kreis gefunden hat, lade ich nun zur Bildung eines weiteren Kreises in der Schwes-

terkirchgemeinschaft ein. Ob dieser dann in Lützschena, Wahren, Möckern stattfindet, bleibt noch offen. Ein erstes Treffen gibt es, wenn sich mindestens vier Familien gemeldet haben. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

*Helge Voigt*

## Kirchentag 1.-5. Mai in Hamburg

„Soviel du brauchst“ lautet das Motto des Hamburger Kirchentages. Eine Gruppe unserer Gemeinden wird sich auch nach Hamburg begeben. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 15. März bei mir.

*Helge Voigt*



## Café Lichtblick für Trauernde

Seit März 2012, jeweils am 1. Sonntag im Monat, haben wir Trauernde eingeladen. Das Angebot, an einem Sonntagnachmittag nicht allein zu sein und über seine Trauer reden zu können (aber keineswegs zu müssen), wurde sehr unterschiedlich wahrgenommen. Mal kamen fünf Personen, mal nur eine Person. Einmal saßen wir ganz ohne Besucher da, was wir zum gegenseitigen Kennenlernen genutzt haben. Wir haben gelernt, dass es Zeit braucht, bis sich so ein Angebot etabliert. Auch, dass jede Trauer sehr unterschiedlich empfunden

wird und auf jeden Fall Zeit zur Bewältigung braucht.

Das Treffen mit einer ausgebildeten Trauerbegleiterin hat uns nicht nur „fachliche“ Hinweise gebracht, sondern uns Mut gemacht, unser Angebot für Trauernde weiter fortzuführen.

Die **Treffen 2013** sind wieder am **1. Sonntag jedes Monats, 3.2., 3.3., 7.4., 5.5., 2.6.**, jeweils **um 14:30 Uhr im Treff „Lebens L.u.S.T.“**. Gern helfen wir Ihnen.

*Karla Pischmer und Annemarie Achilles*

## Der Freitagskreis Wahren lädt ein

**Freitag, 8.2.2013, 20:00 Uhr, Pfarrhaus**

„Mein Freund ist homosexuell und in der Kirche! Mit der Bibel dafür argumentieren.“

Gesprächsabend mit Pfarrer Helge Voigt

**Freitag, 15.2.2013, 20:00 Uhr, Gartenhaus**

„Wie weiter in Ägypten...?“

Gesprächsabend mit Dr. Assem Hefny, Universität Marburg

**Freitag, 22.2.2013, 20:00 Uhr, Pfarrhaus**

„Mein Bild vom Bösen“

Gesprächsabend mit Sup. i. R. G. Mügge

## Ökumenischer Gottesdienst in Möckern

Die Passionszeit beginnt am **Aschermittwoch, dem 13. Februar**. Wir eröffnen diese besonders geprägte Zeit wie schon in den vergangenen Jahren mit einem ökumenischen Abendmahlsgottesdienst zusammen mit der

alt-katholischen Gemeinde. Als äußeres Zeichen der Buße und Umkehr können sie sich in diesem Gottesdienst, der um **19:30 Uhr** beginnt, das Aschekreuz auflegen lassen.

*Dirk Klingner*

## Taufrühstück

Miteinander reden, essen und dann den Gottesdienst besuchen, so ist das Konzept des Glaubenskurses, der in diesem Jahr auf die Erwachsenentaufe vorbereitet. Die Themen, die besprochen werden, umfassen Fragen des christlichen Lebens, aber auch die Entstehung der Bibel, der Kirche oder das Leben Jesu. Teilnehmen können alle, die sich dafür interessie-

ren. Pfarrer Voigt lädt zu folgenden Sonntagen dazu ein: **17.2.2013, 9:00 Uhr, Pfarrhaus Lützschena**, Schloßweg 4; **3.3.2013 und 21.4.2013, jeweils 9:00 Uhr im Kantorat in Lindenthal**, Lindenthaler Hauptstraße 15-17. Bitte melden Sie sich vorher an.

*Helge Voigt*

## Ökumenischer Familienbrunch in der „Lebens L.u.S.T.“



Foto: Clemens Gerstenberger

Ökumenisch, weil dieser Brunch gemeinsam mit der alt-katholischen Gemeinde gestaltet wurde. Es war ganz wunderbar am Samstag vor dem ersten Advent. Es gab eine herrliche Vielfalt an mitgebrachtem Speisen, und da wir nicht genügend Platz für ein großes Buffet hat-

ten, wurde improvisiert und wurden die Speisen an verschiedenen Stellen aufgebaut. Vielleicht gerade dadurch mischten sich alle Leute gut. Die Kinder spielten bald im Nebenraum, es wurde gesungen, die vorweihnachtliche Geschichte von Maria in einem Theater aus der Kiste vorgeführt, und am Ende kam es für manche sogar zur „Tiefenentspannung“ beim Basteln von Fröbelsternen und Karten.

Weil es so schön war, gibt es den **nächsten Brunch** am **23.2. ab 10:00 Uhr!** Eltern mit Kindern, aber auch interessierte Singles sind zum Brunch eingeladen. Lernen Sie sich kennen und bringen Sie eine Kleinigkeit zu essen mit, die Sie gern mit anderen teilen. Getränke und Brötchen werden besorgt. Neben Gesprächen und dem gemeinsamen Essen werden wir ein paar Lieder singen, und sicher gibt es wieder ein kleines Theater zu erleben!

*Barbara Wawerka*

## „Versöhnung lässt leben“ - Exerzitien im Alltag 2013

„Versöhnung lässt leben“. Zu diesem Thema wird es wieder ökumenische **Exerzitien im Alltag** geben. Sie werden **vom 19.2. bis zum 12.3. im Kloster Wahren** stattfinden und sind gedacht für Menschen, die sich über eine Zeit von drei Wochen einmal intensiver mit sich selbst und ihrem Glauben beschäftigen wollen. Teilnehmer der vergangenen Jahre wissen, wie hilfreich so eine Zeit sein kann, in der ich mich bewusst auf Gott besinne und mir täglich Raum für Stille und Gebet nehme.

Wir werden uns viermal am **Dienstagabend um 19:30 Uhr im Oratorium des Klosters** treffen, um die Übungen kennen zu lernen und uns über unsere Erfahrungen auszutauschen. In den Zeiten dazwischen sollte sich jeder täglich eine halbe Stunde reservieren, um einen biblischen Text zu betrachten und mit Gott ins Gespräch zu kommen. Dafür gibt es vorbereitetes Material: Texte, Stilleübungen, Meditationen. Melden Sie sich bitte bei mir.

*Heike Heinze*

## Weltgebetstag „Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen“

Frauen aus Frankreich laden mit der Ordnung des Weltgebetsstages ein. Gruppen unserer Gemeinden haben diesen Tag vorbereitet und laden zu den Gottesdiensten und einem landestypischen Essen ein: **Freitag, 1. März,**

**15:00 Uhr** in die **Gnadenkirche Wahren** mit Frau Granz und Pfarrer Helge Voigt und **18:00 Uhr** in die **Schloßkirche Lützschena** mit Pfarrerin Ulrike Franke.

*Helge Voigt*

## Offene Abende in der Gnadenkirche Wahren

### Thron und Altar - Kirche im Staat

Mit diesem Thema werden sich 2013 drei Offene Abende, die der Förderverein Gemeindeaufbau der Gnadenkirchengemeinde Leipzig-Wahren organisiert, beschäftigen. Gast des 104. Offenen Abends am Freitag, **15. März 2013, 19:30 Uhr** im **Wahrenen Gartenhaus**, wird der Kirchenrechtler Prof. Dr. Gero Dolezalek von der Universität Leipzig sein. Schon im frühen Mittelalter gab es eine sehr enge Verflechtung zwischen Kirche und Macht, sagt Professor Dolezalek. Über dem

Bestreben nach Teilhabe an der Macht hat die Kirche bereits im frühen Mittelalter ihren eigentlichen Auftrag, das Evangelium zu verkünden und danach auch zu handeln, vergessen. Eine Ursache für Luthers Reformation. Aber auch die reformatorischen Kirchen buhlten um Macht und sind mit ihr bis heute verbunden. Diese drei Offenen Abende werden einen Bogen schlagen bis ins Heute zu den derzeitigen Kirche-Staat-Beziehungen der verschiedenen Konfessionen.

*Hans-Reinhard Günther*

## Bibelwoche vom 17.-22. März in der „Lebens L.u.S.T.“

Am Sonntag, dem **17. März**, eröffnen wir die Bibelwoche mit dem Gottesdienst zum Thema „Die Zeit ist erfüllt“ in der **Wahrenen Gnadenkirche** um **10:00 Uhr**. **Montag bis Freitag** ist jeden Abend ab **19:00 Uhr** Themenabend zu einem Text aus dem Markusevangelium im Treff **„Lebens L.u.S.T.“** Georg-Schumann-Straße / Ecke Linkelstraße. Am Montag mit

Pfarrerin Dorothea Arndt, am Dienstag mit Pfarrer Reinhard Leistner, am Mittwoch mit Superintendent i. R. Gottfried Mügge, am Donnerstag mit Pfarrer Dr. Konrad Taut und am Freitag mit Pfarrerin Ulrike Franke. Bitte bringen Sie, wenn möglich, eine Bibel mit. Ein Fahrdienst wird auf Anfrage angeboten.

*Helge Voigt*

## Hilfe! - Es ist Kirchenputz

am **Samstag, dem 23. März**, ab **9:00 Uhr** in Ihrer **Kirche in Lindenthal**, in **Lützschena** in der **Hainkirche St. Vinzenz**, in **Möckern** und

in **Wahren**. Bitte machen Sie mit, denn viele Hände sorgen für ein zeitiges Ende.

*Helge Voigt*

## Einführung für Kinder (und Erwachsene) zur Abendmahlsfeier

am **Gründonnerstag, 28.3., um 19:00 Uhr** Kinder, welche getauft sind, im christlichen Glauben aufwachsen und die danach verlangen, dürfen in unseren Gemeinden das Abendmahl empfangen. Voraussetzung ist das Verständnis für das, was im Abendmahl vor sich geht. Dazu gibt es jedes Jahr Gründonnerstag eine Einführung. Besonders eingeladen sind Kinder der 1. Klasse und Kinder, welche neu in unseren Gemeinden sind und noch keine Ein-

führung in das Abendmahl hatten. Anschaulich wird die Feier des Abendmahls erklärt, und die Kinder können sich entscheiden, das Erstabendmahl zu empfangen. Natürlich sind auch alle anderen Kinder herzlich eingeladen. Bei jeder Einführung nimmt man etwas Neues für sich mit, was einem wichtig wird, wenn man zum Abendmahl geht, und das gilt auch für Erwachsene. Bis zum Gründonnerstag!

*Barbara Wawerka*

## Ostersonntag im Schwesternkirchverbund

Lindenthal	Lützschena	Möckern	Wahren
9:00 Uhr Osterfrühstück mit Frau Wawerka (bitte anmelden)	9:00 Uhr Osterfrühstück im Gemeindesaal mit Elternkreis Lützschena (bitte anmelden)	6:00 Uhr liturgische Osternacht mit Osterfeuer, Einzug, gesungenem Osterlob und Abendmahl, mit Pfr. i. R. Morgenstern	7:00 Uhr Ostermette mit Prof. Ratzmann, anschließend Frühstück (bitte anmelden)
10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Sup. i. R. Mügge und Frau Wawerka	10:30 Uhr Familiengottesdienst mit Pfarrer Voigt und Frau Heinze, Abschluss im Pfarrgarten	anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus (bitte bis 27.3. anmelden)	10:30 Uhr Ostergottesdienst mit Abendmahl und Pfr. i. R. Dr. Schleinitz
Ostermontag, 1. April, 10:00 Uhr, Ökumenischer Regionalgottesdienst mit der alt-katholischen Gemeinde, Abendmahl und Kindergottesdienst. Pfr. Schmidt und Herr Klingner			

## WANDERTAGE im Jahr 2013

Für die nunmehr 11. Saison habe ich wieder fünf Wanderungen vorgesehen. Dazu lade ich alle Wanderfreunde und Interessenten aus der Gnadenkirchgemeinde ein und gebe folgende Termine bekannt:  
jeweils **Montag**, und zwar am 15.4. (22.4.), 3.6. (17.6.), 8.7. (22.7.), 9.9. (23.9.) und 14.10. (21.10.). Die in Klammer stehenden Termine sind Ersatztermine. Möglich sind Wanderungen im Gebiet der Muldenvereinigung, auf dem Saale-Wanderweg zwischen Leißling und Naumburg, abschnittsweise auf dem Gose-Wanderweg, evtl. auch Halde Tra-

## Jubelkonfirmation

Am **Samstag**, dem **25. Mai**, sind alle, die in den Jahren 1988, 1963, 1953 oder früher konfirmiert worden sind, um **15:00 Uhr** zum Treffen in ihrer **Ortskirche** eingeladen. Die Jubelkonfirmation gibt es jedoch nicht in der Ortskirchgemeinde, sondern als **Festgottes-**

Ich werde bei meinen Vorbereitungen auch für diese Wanderungen versuchen, den Rahmen der bisherigen Touren einzuhalten, nämlich 14-16 km Wegstrecke und somit ca. 4-4½ Stunden reine Gehzeit. Der jeweilige Treffpunkt ist abhängig vom Zielort und wird rechtzeitig bekannt gegeben. Bedenken Sie bitte, dass wir **mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs** sein werden und dass es dadurch zu relativ späten Abfahrten (Nutzung des Sachsentickets ab 9:00 Uhr) und ggf. insgesamt längeren Fahrzeiten kommen kann.

Wolfgang Werner

**dienst** gemeinsam in der **Möckernschen Auferstehungskirche** am **26. Mai** um **10:00 Uhr** mit Pfarrer Voigt. Bitte geben Sie uns bekannte Adressen aus diesen Jahrgängen und melden Sie sich bitte im Pfarramt an.

Helge Voigt

### Hauskreis Lindenthal

Infos: Marlies Siebert, Telefon: 4418279

### Besuchsdienst Lindenthal

Infos: Brunhild Ulbrich oder Pfarramt

### Morgengebet Lützschena - Gespräche, Choral, Gebet zu früher Stunde

mittwochs Schloßkirche Lützschena 5:30 Uhr

### Hausbibelkreis Möckern

dienstags 12.2., 26.2., 12.3., 26.3. Ort erfragen (Tel.: 4611850) 19:30 Uhr

### Männerkreis Möckern

dienstags 19.2., 12.3. Gemeindehaus Möckern 18:00 Uhr

### Vespere - liturgisches Abendgebet evangelischer & alt-katholischer Christen

mittwochs 6.2., 13.3., 27.3. Gemeindehaus Möckern 18:30 Uhr

### Bibelgesprächskreis Möckern

donnerstags 21.2., 21.3. (Bibelwoche, „Lebens L.u.S.T.“) Gemeindehaus Möckern 19:00 Uhr

### Donnerstagskreis Möckern (Gesprächskreis für Erwachsene)

donnerstags Gemeindehaus Möckern 20:00 Uhr

### Alt-katholische Gottesdienste

samstags 9.2., 23.2., 9.3., 23.3. Gemeindehaus Möckern 14:00 Uhr

### Tanzabend - regional

dienstags 26.3. Gartenhaus Wahren 20:00 Uhr

### Elternrunde Wahren

dienstags 19.2., 19.3. (Bibelwoche, 19:00 Uhr, „Lebens L.u.S.T.“) Pfarrhaus Wahren 20:00 Uhr

### Blaues Kreuz - regional

mittwochs Pfarrhaus Wahren 19:00 Uhr

### Ökumenischer Bibelkreis - regional

freitags 22.2., 22.3. (Bibelwoche) Treff „Lebens L.u.S.T.“ 19:00 Uhr

### Freitagskreis Wahren (Gesprächskreis für Erwachsene)

freitags Pfarrhaus Wahren 20:00 Uhr

**Getauft wurden:**

Alexander Termer, Lindenthal  
Evelyn Rupietta, Lindenthal

„Gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.“ Matthäus 28,19

**Zur Eisernen Hochzeit eingesegnet wurden:**

Walter und Anneliese Seidel, Lindenthal

„Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen.“ Kolosser 3, 16

**Verstorben sind:**

Björn Anke, im Alter von 32 Jahren, Lützschena  
Joachim Hennig, im Alter von 67 Jahren, Lützschena  
Ingeborg Bernstein, geb. Müller, im Alter von 89 Jahren, Lützschena  
Josef Oberhof, im Alter von 75 Jahren (katholisch), Lützschena  
Horst Biehne, im Alter von 88 Jahren, Wahren  
Ruth Heyer, geb. Böttger, im Alter von 89 Jahren, Wahren  
Irene Janßen, geb. Meyer, im Alter von 94 Jahren, Wahren  
Ursula Werner, geb. Kleinschmidt, im Alter von 95 Jahren, Wahren  
Elvira Nitschke, geb. Kußmaul, im Alter von 83 Jahren, Lindenthal  
Lilly Surek, geb. Widmer, im Alter von 83 Jahren, Lindenthal  
Gustav Surek, im Alter von 84 Jahren, Lindenthal  
Rudolf Krista, im Alter von 90 Jahren, Möckern  
Anneliese Quaas, geb. Loose, im Alter von 92 Jahren, Möckern

„Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.“ Offenbarung 2, 10

**Kreuz und Auferstehung**

Über die Weihnachtsfeiertage habe ich endlich mein Buch fertig gelesen. Kein Roman, keine Neuerscheinung, ein 1951 zuerst erschienener Bericht von Helmut Gollwitzer über seine Zeit in sowjetischer Kriegsgefangenschaft. Fesselnd trotz trockenen Stils und viel theoretischer Auseinandersetzung mit dem Marxismus. Zuvor hatte ich den Lagerbericht meines Schwiegergroßvaters, eines Balten, gelesen. Auch interessant. Aber Helmut Gollwitzer als Pfarrer und Dozent der Bekennenden Kirche, der bei Karl Barth promoviert hatte, setzt sich auf einer viel tieferen Ebene mit allem, was er erlebt, auseinander. Von seinem Glauben her wird ihm die Haft nicht zur sinnlos vertanen Zeit, sondern er nimmt sie bewußt als geistliche Herausforderung an. Er hält Lagergottesdienste und betreut viele Kameraden seelsorgerlich. Und es wird ihm immer klarer, wie sehr Kreuz und Auferstehung das Zentrum des christlichen Glaubens bilden.

Was sagt uns die Botschaft von Kreuz und Auferstehung eigentlich noch? Für viele in den Gemeinden geht es darum, Christus nachzufolgen in diakonischem Engagement. Dem Nächsten zu helfen. Die Verheißung Jesu, dass die Welt durch das Kreuz hindurch mit ihm unterwegs ist hin zum Reich Gottes, spielt eine ganz geringe Rolle. Bei den Kirchenliedern wird die letzte Strophe, in der es um die ewige Seligkeit geht, nicht gesungen. Selbst bei Beerdigungen trauen sich manche Pfarrer nicht, den scheinbar billigen Trost der Auferstehung deutlich weiterzusagen. Den in der älteren Generation verbreiteten Satz „Ein jeder trägt sein Kreuz“ sagt in meiner Generation eigentlich niemand mehr. Und doch gibt es so viele, die in großer innerer oder äußerer Not sind und sich dabei kaum trauen zu glauben, dass Gott in allem, was sie erleiden, an ihrer Seite ist. Helmut Gollwitzer schreibt als Resümee aus der Zeit schwerer Prüfungen: „Wer



aber auch in dieser Lage das Evangelium mit dem Herzen hören durfte, dem versprach es volle Sinngebung, indem es die irdische Zeit als bloßen Durchgang auf das ewige Leben hin zeigte (wie töricht erschienen uns nun die, die in dieser Verheißung christliche Weltflucht gesehen hatten!), indem es beharrlich die Gegenwart des Wortes Gottes verheißt und konkrete Aufgaben in Aussicht stellte dadurch, dass es an die Leidensgefährten erinnerte, für die einer da sein konnte, und schließlich indem es zeigte, dass einer auch einsam in einem Kerker verfaulend bis zum letzten Atemzuge Kraft erhalten kann, Gott zu loben und darin einen unverlierbaren Sinn jeder Stunde zu finden. Weil es das Evangelium des Kreuzes und der Auferstehung ist, kann es halten, was es verspricht.“ (S. 238 f.)

Mir tat dieses Buch unglaublich gut. Nicht weil es schön ist oder humorvoll oder leicht, sondern weil es so überzeugend christliche Hoffnung als eine Hoffnung zeigt, die trägt, auch heute. Das macht mir Mut, das Evangelium weiterzusagen und mich auf die Verheißungen der Bibel wirklich zu verlassen. Möge die kommende Passionszeit uns dazu ermutigen, eigenes und fremdes Leiden zu benennen und vor das Kreuz zu bringen und in allem Schweren den Gott zu loben, der uns aus aller Not erlösen wird.

Melanie von Truchseß

# Gottesdienstplan Februar & März 2013

	Kollektenzweck	Lindenthal	Lützschena	Möckern	Wahren
Sonntag, 3. Februar 2013 Sexagesima	Kirchliche Aufgaben VELKD	10:30 Uhr, Lutherstube Pfr. Voigt 	10:30 Uhr, Schloßkirche Pfr. i. R. Morgenstern	9:00 Uhr, Gemeindesaal Herr Klingner	9:00 Uhr Pfr. Voigt
Sonntag, 10. Februar 2013 Estomihi	Erhaltung, Erneuerung kirchlicher Gebäude	9:00 Uhr, Lutherstube Sup. i. R. Magirius	10:30 Uhr, Schloßkirche Pfr. i. R. Thomas Müller 	9:00 Uhr, Gemeindesaal Pfr. i. R. Thomas Müller 	10:30 Uhr Sup. i. R. Magirius 
Mittwoch, 13. Februar 2013 Aschermittwoch	eigene Gemeinde	19:30 Uhr, Gemeindesaal Möckern Ökumenischer Regionalgottesdienst mit der alt-katholischen Gemeinde Pfr. i. R. Morgenstern, Diakon Then, Herr Klingner 			
Sonntag, 17. Februar 2013 Invokavit	eigene Gemeinde	10:30 Uhr, Lutherstube Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 	9:00 Uhr, Tauffrühstück, Gemeindesaal 10:30 Uhr, Schloßkirche Pfr. Voigt	9:00 Uhr, Gemeindesaal Herr Klingner	9:00 Uhr Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 
Sonntag, 24. Februar 2013 Reminiszere	Missionarische Öffentlichkeitsarbeit	9:00 Uhr, Lutherstube Pfr. i. R. Müller	10:30 Uhr, Schloßkirche Sup. i. R. Mügge 	9:00 Uhr, Gemeindesaal Pfr. Voigt  	10:30 Uhr Pfr. i. R. Müller 
Freitag, 1. März 2013 Weltgebetstag der Frauen	eigene Gemeinde		18:00 Uhr, Schloßkirche Pfrn. Franke 		15:00 Uhr Pfr. Voigt, Frau Granz 
Sonntag, 3. März 2013 Okuli	eigene Gemeinde	9:00 Uhr, Tauffrühstück, Kantorat 10:30 Uhr, Lutherstube Pfr. Voigt 	10:30 Uhr, Schloßkirche Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 	9:00 Uhr Pfr. i. R. Morgenstern 	9:00 Uhr Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 
Sonntag, 10. März 2013 Lätare	Lutherischer Weltdienst	9:00 Uhr, Lutherstube Sup. i. R. Magirius	10:30 Uhr, Schloßkirche Sup. Henker  	9:00 Uhr Sup. Henker 	10:30 Uhr Sup. i. R. Magirius „Sonntag ohne Grenzen“ (zum Essen bitte anmelden)   
Sonntag, 17. März 2013 Judika	eigene Gemeinde	10:00 Uhr, Gnadenkirche Wahren Regionalgottesdienst zur Bibelwoche mit Konfirmanden - Thema: „Die Zeit ist erfüllt.“ Mk 1, 1-15  			
Sonntag, 24. März 2013 Palmsonntag	eigene Gemeinde	9:00 Uhr, Lutherstube Pfr. Voigt 	10:00 Uhr, Hainkirche Prof. Ratzmann 	9:00 Uhr, Gemeindesaal Prof. Ratzmann 	10:30 Uhr Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 
Donnerstag, 28. März 2013 Gründonnerstag	eigene Gemeinde	19:00 Uhr, Auferstehungskirche Möckern Regionalgottesdienst mit Einführung zum Kinderabendmahl 			
Freitag, 29. März 2013 Karfreitag	Sächsische Diakonissenhäuser	10:30 Uhr Prof. Ratzmann 	10:30 Uhr, Hainkirche Pfr. i. R. Müller 	9:00 Uhr, mit Kirchenvorstand 15:00 Uhr, Pfr. Voigt Passionsmusik mit geistlichem Wort	9:00 Uhr Prof. Ratzmann 
Sonntag, 31. März 2013 Ostersonntag	Jugendarbeit der Landeskirche	10:00 Uhr Familiengottesdienst Sup. i. R. Mügge, Frau Wawerka	10:30 Uhr, Schloßkirche Familiengottesdienst Pfr. Voigt, Frau Heinze	6:00 Uhr Liturgische Osternacht Pfr. i. R. Morgenstern 	7:00 Uhr, Ostermette Prof. Ratzmann 10:30 Uhr, Pfr. i. R. Dr. Schleinitz 
Montag, 1. April 2013 Ostermontag	eigene Gemeinde	10:00 Uhr, Auferstehungskirche Möckern Ökumenischer Regionalgottesdienst mit der alt-katholischen Gemeinde  			

Symbolerklärung:  mit Abendmahl  mit Taufe  mit Kindergottesdienst  mit Kirchenkaffee

## Danke für Krippenspiele in Möckern, Wahren, Lindenthal und Lützschena

Vielen herzlichen Dank an alle Krippenspieler für die Zeit und die Mühe, die in die vielen Krippenspielproben gesteckt wurden, damit in Lützschena, Wahren, Möckern und Lindenthal wieder so wunderbare Krippenspiele stattfinden konnten! Ihr habt vielen Menschen damit eine Weihnachtsfreude bereitet und die gute Nachricht von der Geburt Jesu anderen nahe gebracht – wie die Engel oder wie die Pfarrer. Zusammengezählt hatten wir an die 90 Krippenspielkinder in unseren Gemeinden! Dazu kommen noch die Erwachsenen,

In Lützschena fanden am Heiligabend wieder zwei Krippenspiele statt. Das Kinderkrippenspiel wurde diesmal tatkräftig von Herrn Berlich (Ton, Beleuchtung), Frau Lehmann und Herrn Markus Franz (Musik) unterstützt. Das Krippenspiel der Konfirmanden leitete Herr

die Krippenspielproben ehrenamtlich begleitet, leiteten oder selber spielten, das sind in Lützschena Eberhard Jahn, in Lindenthal Katja Hänsel, Nicole Lotter, Evelyn Rupietta und Anja Urbansky, in Wahren Franka Schliebe, Polina Schmidt, Gabi Sigmund, Babette Kramar und die Oma von Tim und in Möckern Familie Doberschütz und der Donnerstagskreis mit Dirk Klingner. Ganz herzlichen Dank!

*Barbara Wawerka*

Eberhard Jahn. Ein großes Dankeschön an die kleinen und größeren Krippenspieler, die ihr Bestes gegeben haben und auch an alle fleißigen Helfer, die viel zum Gelingen beigetragen haben!

*Heike Heinze*



Fotos: Uwe Heinrich (3), Anke Vogt, Steffen Berlich, Nicolas Schulze

## Ameisenbände - der Kindernachmittag für alle von 4 bis 12 Jahren



**Samstag, 2.2., 14:30 bis 18:00 Uhr**

Kantorat Lindenthal

**Samstag, 2.3., 14:30 bis 18:00 Uhr**

Kantorat Lindenthal (Vorbereitungstreffen der Crew am 21.2., 18:00Uhr)

**Samstag, 6.4., 14:30 bis 18:00 Uhr**

Kantorat Lindenthal (Vorbereitungstreffen der Crew am 21.3., 18:00Uhr)

## Termine

### Krabbelgruppe

0-2 Jahre	donnerstags	Treff „Lebens L.u.S.T.“	9:30 Uhr
-----------	-------------	-------------------------	----------

### Kinderkreis (Lützschenaer Kindergarten)

ab 4 Jahre	dienstags 19.2., 19.3.	Kinderhaus Sternchen Freirodaer Weg	14:45 Uhr
------------	---------------------------	--	-----------

### musikalische Eltern-Kind-Gruppe mit Sonja Lehmann (Winterferienpause)

ab 1,5 bis 4 Jahre	dienstags	Treff „Lebens L.u.S.T.“	16:00 Uhr
--------------------	-----------	-------------------------	-----------

### Kinderkirche Lützschena (Winterferienpause)

1. Klasse	mittwochs	Gemeindehaus Lützschena	16:00 Uhr
2. und 3. Klasse	mittwochs	Gemeindehaus Lützschena	15:00 Uhr
4. und 5. Klasse	dienstags	Gemeindehaus Lützschena	15:30 Uhr



### Kinderkirche in Wahren - regional (Winterferienpause)

Vorschule und 1. Klasse	donnerstags	Gartenhaus Wahren	16:30 Uhr
2. bis 4. Klasse	dienstags	Gartenhaus Wahren	16:00 Uhr
5. und 6. Klasse	dienstags	Gartenhaus Wahren	17:00 Uhr
Kinderchor	mittwochs	Pfarrhaus Wahren	17:00 Uhr

**KIRCHE MIT KINDERN**



## Danke an die JG für die Miname

Herzlichen Dank an alle Leute der JG und die Konfirmanden, die es ermöglicht haben, dass es auch 2012 wieder eine traditionelle MitterNachtsMette der JG gegeben hat. Nach anfänglichen Schwierigkeiten habt ihr gemerkt, dass es euch wichtig ist, und ihr habt euch mächtig ins Zeug gelegt. Ich wünsche euch von Herzen, dass ihr selber dadurch noch

nachhaltig Beschenkte geworden seid! Besonderen Dank möchte ich an Christian Peters aussprechen (für den Mut, die Fäden am Anfang in die Hand zu nehmen) und an Vici Kunath (welche die Leitung in der zweiten Phase übernommen und alles zusammen gehalten hat)!

Barbara Wawerka



Fotos: Marie Sarnow (4)

Impressionen der Mitternachtsmette 2012

## Konfiwochenende und Konfirmation

Am **Sonnabend, dem 16. März, 10:00-16:00 Uhr**, treffen sich die Konfirmanden der 8. Klassen zum Konfitag in Lützschena, Schloßweg 4. Am **17. März** gestalten wir zusammen den **Gottesdienst** zur Bibelwoche in der **Wahrener Gnadenkirche**.

Die Konfirmation ist am **14. April um 10:00**

**Uhr in der Hainkirche St. Vinzenz** in Lützschena zu erleben. Am **Freitag, dem 12. April**, findet dort **18:00 Uhr** ein **Gottesdienst mit Abendmahl** für Konfirmanden, Paten und Eltern, aber auch für interessierte Gemeindeglieder, mit einer neueren Form der Beichte statt.

Helge Voigt

## Im Sommer nach Ungarn – Jugend- und Teenagerfreizeit in Felsőpetény

Dalma, Noémi, Zsanett, Tamás, Máté und andere laden nach Ungarn ein. In der Nähe von Budapest haben wir eine evangelisch-lutherische Partnergemeinde in Felsőpetény. Dorthin geht es mit Barbara und Helge. Wir werden etwas Ungarisch lernen, Leute treffen, singen, die wunderbare Landschaft und Budapest kennen lernen, selber kochen und uns mit dem Thema „WWJD“ beschäftigen. Wer die Abkürzung noch nicht kennt, bekommt es, dank Internet, bestimmt heraus.

Anmelden: Bitte so schnell wie möglich - es ist nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen da.

Bei wem? Bei Barbara Wawerka oder Helge Voigt mit einer Anzahlung von 80 Euro. Wann fahren wir? In der **ersten Ferienwoche vom Freitag, dem 12.7., bis zum Samstag, dem 20.7.2013**. Am 21.7. gestalten wir zusammen den Gottesdienst zu Hause in der Hainkirche und berichten unseren Gemeinden von der Fahrt. Kann ich Freunde mitbringen? Na klar. Auch wer nicht in der Kirchgemeinde ist, kann mitkommen. Alter: ab 12 Jahren. Kosten: 80 Euro Anzahlung + 100 Euro, insgesamt also 180 Euro. Wir freuen uns auf Euch!

Barbara Wawerka und Helge Voigt

## Termine

### Konfirmanden (Pause in den Ferien)

regional	dienstags	Pfarrhaus Wahren	18:30 Uhr
----------	-----------	------------------	-----------

### Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)

regional	Themenabend	dienstags	Gartenhaus Wahren	19:00 Uhr
	Quasselabend	freitags	Lindenthal	20:00 Uhr

Anzeige



## Bausanierung

Karsten Reiche

Laminat Parkett Bodenbeläge  
Hausmeisterservice

Am Eselshaus 36 04159 Leipzig

Tel. 0341 - 4 42 23 01 Fax 0341 - 9 80 55 25  
Funk 0177 - 6 23 12 21

## Seniorenfreizeit im Kloster Drübeck

**Ich wünsche dir, dass dich der Engel des Bewahrens dazu befähigt, in jedem Augenblick intensiv zu leben. (Anselm Grün)**

August 2012, Seniorenfreizeit im Kloster Drübeck, wieder gemeinsam erlebt von Senioren der Bad Fallingbosteler Partnergemeinde und vom Donnerstagskreis der Gnadenkirche. So unbekannt Kloster Drübeck vielen war (Leipziger Frage: „War das nicht schon im Westen?“), so angetan verließen wir die über 1050 Jahre alte Stätte. Denen, die nicht im Internet nachlesen können, sei erklärt, dass Drübeck keine 10 Autokilometer in westlicher Richtung von Wernigerode entfernt ist und „noch im Osten“ liegt, aber nahe der ehemaligen Grenze.

Das Thema **Engel** beschäftigte uns und, wie nicht anders zu erwarten, anfangs etwas kontrovers. Was sind denn Engel überhaupt, wie sehen sie aus, gibt es sie denn, welche Aufgabe haben sie???

Sehr geprägt hat unser Engelsbild ja die bildende Kunst, wie z. B. auch Marc Chagall, von dessen Glasfenstern uns Heike Meinheit berichtete. Einig wurden wir uns dann bei der Aussage, dass Engel wohl durchaus da sind, dass man in unterschiedlichsten Situationen

aber nur ihr Wirken, jedoch nicht ihre Erscheinung bemerken kann.

Zur Abwechslung ging es in das interessante Umfeld - zunächst das Kloster selbst, das als Benediktinerinnenkloster gegründet wurde. Kloster Ilsenburg, in den vergangenen Jahren behutsam und sorgfältig restauriert, war ebenso Ziel unserer Exkursionen wie Kloster Wöltingerode mit seiner Klosterbrennerei. Hier gewann ich den Eindruck, dass die Spirituose über dem Spirituellen steht. Trotzdem: der Schnaps schmeckt. Der alten Fachwerkstadt Hornburg – die mit dem Schießen ist Hornberg – statteten wir ebenso einen Besuch ab wie dem Städtchen Osterwieck mit seiner Stephanikirche. In Hornburg wurde 1005 Papst Clemens II. geboren, der in seiner Amtszeit Gesetze gegen den Kauf geistlicher Ämter erließ und vielleicht gerade deshalb nur 42 Jahre alt wurde!!!

Möglich gemacht haben die schönen Tage unsere Freunde aus Bad Fallingbostel, denen ich im Namen aller Leipziger nochmal ein herzliches „Dankeschön“ zukommen lasse. Bleibt gesund alle miteinander und ... siehe oben.

Wolfgang Werner



Unsere Gruppe im Klosterhof Drübeck

## Halbtagesbusfahrt nach Merseburg am 15. Mai 2013

Die Tour startet **13:00 Uhr** an der Kirche in Wahren. In Merseburg ist eine Domführung mit Orgelmusik (Gewandhausorganist) geplant, danach geht es zur Domholzschanke zum Kaffeetrinken. Die Ankunft ist **18:00**

**Uhr** wieder an der Kirche. Ein Fahrdienst wird bei Bedarf organisiert. Während der Tour sind keine Wege zurück zulegen. Eine Anmeldung und die Anzahlung sind ab April möglich.

Christine Granz

## Termine

### Frauenkreis Lindenthal

dienstags Kantorat Lindenthal 14:00 Uhr  
5.2., 5.3.

### Frauenkreis und Alte Gemeinde Lützschena

dienstags Pfarrhaus Lützschena 17:00 Uhr  
5.2., 5.3.

### Lokale Seniorennachmittage Möckern & Wahren (Fahrdienst möglich)

mittwochs Pfarrhaus Wahren 14:30 Uhr  
6.2., 6.3.

### Regionale Seniorennachmittage Lindenthal, Lützschena, Möckern & Wahren

mittwochs Gartenhaus Wahren 14:30 Uhr  
13.2. Pfarrerin Ulrike Franke: „Die Fastenzeit“  
20.3. Prof. Ratzmann: „Warum singen die Evangelischen?“

### Gedächtnistraining Wahren

dienstags Pfarrhaus Wahren 12:00 Uhr

### Donnerstagskreis Wahren

donnerstags Pfarrhaus Wahren 19:00 Uhr  
28.2. Hans-Reinhardt Günther: „Neues aus dem Baltikum“  
11.4. Regina Ratzmann: „Das etwas andere Osterlob“ – mit alternativen Instrumenten und dem traditionellen Ostereier-Essen

## Gottesdienste in Seniorenwohnstätten

im Buchfinkenweg 2-4  
dienstags, 9:30 Uhr: 19.2., 19.3.

in der Friedrich-Bosse-Straße 93  
freitags, 10:00 Uhr: 22.2., 22.3.

Am Hirtenhaus 5  
freitags, 11:00 Uhr: 22.2., 22.3.

Anzeige

**Steinmetz- und  
Steinbildhauermeisterbetrieb**  
*Sandra Zitscheck*  
Paul Gärtner Nachfolge

Franz-Mehring-Str. 13 | 04157 Leipzig  
**Telefon: 0341-912 01 36**  
Mail: info@grabstein-grabmal-leipzig.de  
www.grabstein-grabmal-leipzig.de

Mo-Do: 8-17 Uhr | Fr: 8-14.30 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Zum 3. + 4. Advent und Weihnachten

Der 4. Advent lag letztes Jahr einen Tag vor dem Heiligen Abend, ein Grund dafür, diesen letzten Adventssonntag aus dem Schatten des nahenden Weihnachtsfestes ins rechte Licht zu rücken – so haben wir einen musikalischen Regionalgottesdienst gefeiert mit Chorgesang, Kammermusik und vielen Adventsliedern. Predigtthema war Johannes, der Wegbereiter. Erfreulicherweise haben sich viele Gottesdienstbesucher locken lassen. Danke an alle Mitwirkenden: den Chor, die Instrumentalisten, Katrin Liefke, Daniel Vogt (der mir eine Menge Rennerei erspart hat) und das Kinder-gottesdienstteam!

**Danke** an alle, die mit mir – und auch ohne mich – die weihnachtlichen Festgottesdienste und alle Gottesdienste in der Weihnachtszeit musikalisch mit ausgestaltet haben! Besonders erwähnen möchte ich hier Regina und Wolfgang Ratzmann als unermüdliche Helfer, Betina Schwabe, Susanne Kretschmar, Helmut

Becker, die Familie Linde und Ákos Novaky. Am Wochenende des 3. Advent gastierte in der Möckernschen Auferstehungskirche der deutsch-französische Chor Leipzig, der „chor-beau“, unter der Leitung von Katharina Goldmann. Mit einer Zahl von etwa 40 Sängern, fast ausschließlich junge Erwachsene, imponierte der Chor schon allein beim Eintreten – der Altarraum der Kirche war sehr gut gefüllt. Aber auch das Programm, ausschließlich a cappella vorgetragene Advents- und Weihnachtslieder in verschiedenen Sprachen und zum Teil eigenen Sätzen, war wunderbar anzuhören. Die Freude an der Musik war an den Gesichtern abzulesen. Zwischendurch brachte Benjamin Huth französische Orgelmusik zu Gehör. Die Kirche war sehr gut besucht, spät ankommende Besucher mussten auf den Emporen Platz nehmen. Danke an den „chor-beau“ für diese schöne Stunde!

*Sonja Lehmann*



## Winterkonzerte im Gemeindesaal Möckern

Zum zweiten Konzert am Flügel des Möckerner Gemeindesaales sind Sie am **Samstag, dem 23. Februar**, eingeladen. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Musik der Romantik für Klavier zu zwei und zu vier Händen. Meine Frau, Dr. Esther Morales-Cañadas, und ich spielen unter anderem Werke von Franz Schubert, der „Leipziger“ Felix Mendelssohn-Bartholdy und Robert Schumann sowie der spanischen Komponisten Manuel de Falla und Federico Mompou.

Im dritten und letzten Konzert dieser Reihe am **Samstag, dem 23. März**, ist Alena-Maria Stolle zu Gast. Die aus Leipzig stammende Sängerin ist eine gefragte Interpretin geistlicher Vokalmusik. Aus ihrem umfangreichen Repertoire wird sie Lieder und Gesänge zur Passionszeit zu Gehör bringen. Sie wird dabei von mir am Flügel begleitet. Die Konzerte finden im gewohnten Rahmen der Orgelvespern statt und beginnen **jeweils um 17:00 Uhr**.

*Daniel Vogt*

## Musik am Karfreitag

Zur Sterbestunde Jesu am diesjährigen **Karfreitag, dem 29.3.**, soll die Leidensgeschichte Jesu durch eine Vertonung von Johannes Weyrauch betrachtet werden. In der „Kleinen Passion nach dem Evangelisten Johannes“, die aber gar nicht so kurz ist, wie der Name

vermuten läßt, wird mit klaren und einfachen musikalischen Mitteln das Geschehen nachempfunden und wiedergegeben. Johannes Weyrauch schrieb das Werk 1957.

*Sonja Lehmann*

## Konzerte und musikalische Gottesdienste im Februar und März

### Samstag, 23.2.2013, 17:00 Uhr

Winterkonzert mit Werken von Franz Schubert, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Robert Schumann, Manuel de Falla und Federico Mompou  
Dr. Esther Morales-Cañadas & Daniel Vogt  
Gemeindesaal Möckern

### Samstag, 23.2.2013, 17:00 Uhr

Konzert zur Passionszeit  
Gesang und Klavier  
Alena-Maria Stolle und Daniel Vogt  
Gemeindesaal Möckern

### Karfreitag, 29.3.2013, 15:00 Uhr

„Kleine Passion nach dem Evangelisten Johannes“ mit dem Regionalchor  
Orgel: Daniel Vogt  
Leitung: Sonja Lehmann  
Auferstehungskirche Möckern

## Termine

### Blockflötenensemble (Winterferienpause)

regional	donnerstags 14-tägig	Pfarrhaus Wahren	20:00 Uhr
----------	----------------------	------------------	-----------

### Chor (Winterferienpause)

regional	mittwochs	Gemeindehaus Möckern	20:00 Uhr
----------	-----------	----------------------	-----------

### Posaunenchor

Lindenthal	freitags	Kantorat Lindenthal	18:30 Uhr
------------	----------	---------------------	-----------

### Bläserkreis

Möckern	donnerstags	Gemeindehaus Möckern	18:00 Uhr
---------	-------------	----------------------	-----------

*Anzeige*

SCHLÜSSELFERTIGER INNENAUSBAU ■  
MALERARBEITEN ■  
FASSADENARBEITEN INKL. ANSTRICH ■  
TÜREN ■  
FUSSBÖDEN ■

# HANDRICK

Dipl.-Ing. Frank Handrick

Meisterbetrieb Stahmelner Straße 31  
04150 Leipzig-Stahmeln  
fon: 0341.4618365 / 0172.3704631  
net: www.handrick-innenausbau.de  
e-mail: info@handrick-innenausbau.de

## Ein Stolperstein

Auf einmal war er da. Der Stolpersteinleger. Der Gunter Dämmig, Bildhauer aus Köln und Initiator der wunderbaren Aktion. Er hat sich auf die Fahne geschrieben, für alle 6 Millionen Juden, die im Nazireich ermordet wurden, ein Denkmal zu setzen. Für meine Großmutter hat er es schon geschafft und der Stein liegt in der Leipziger Nürnberger Str. 23, am letzten Wohnort meiner Großmutter vor Ihrer Verhaftung.

*Frieda Freida Littmann, geb. 1873 in Polen, ermordet 1943 in Auschwitz und am 5.11.2012 wieder auferstanden!*

Seit über vier Jahrzehnten war sie für mich weg und auch schon drei Jahrzehnte vorher für meine Mutter, die darunter sehr gelitten hat und mir auf dem Totenbett sagte: „Mädel, vergiss nicht, du musst noch ein Grab für deine Großmutter schaffen, ich habe es nicht mehr geschafft.“ Nun ist es da.

Ein kleiner **10 x 10 x 10 cm großer** Stein mit den Daten, die wichtig sind, um einem Menschen die letzte Ehre zu erweisen. Um ihm wieder ein

Gesicht zu geben. Das Gesicht, welches ich in den Jahrzehnten in allen Leichenbergen versuchte zu finden, zu erkennen. Es waren jedoch alles nur Fremde, die mich ansahen. Es war grausam, aber ich habe gesucht und gesucht und heute habe ich ein Gesicht. Einen mit viel Liebe erstellten kleinen Hoffungsschimmer, der mich vom Fußweg anlächelt, wenn ich davor stehe und ein „Vater unser ...“ bete. Es ist gut und eine **Zufriedenheit** hält in mir Einzug. **Frieden** schließen sogar mit



Hitler und Eichmann und wie sie alle hießen, die 1933 diesen Vernichtungswahnsinn in ihren Köpfen hatten. Heute weiß ich, sie alle waren krank an ihren Seelen. Meine größte Bitte ist an meinen lieben Gott gerichtet, dass er sich dafür einsetzt, dass all diese Grausamkeiten aufhören, die sich Menschen gegenseitig antun. Es muss ein Denken einsetzen und das bei allen 7,5 Milliarden Menschen. Sonst funktioniert es nicht.

Das Vergessen darf nicht stattfinden. Die Gegenwart ist so wichtig und auch die Zukunft darf nicht aus den Augen verloren werden. Das ist für unsere Enkelkinder von großer Wichtigkeit. Sie können ja nur von ihren Altvordern lernen, so wie die Nachkriegsgeneration es 60 Jahre schon vor Augen hat. Der Kampf gegen das Vergessen muss weitergehen.

Als ich so nur dastand, hilflos, abwartend, was in mir geschehen wird, wenn der Künstler Gunter Dämmig nun kommen wird, sah ich auf einmal ein gebuddeltes schwarzes Loch, und davor kniete ein Mann in der schon altbewährten Künstlerbekleidung, mit immer der gleichen Haltung und dem gleichen Gesichtsausdruck,

den ich bereits bei zwei vorangegangenen Stolpersteinlegungen, die mich nicht persönlich betrafen, erleben durfte. Ich möchte heute drei Tage danach schon gern wissen, was er denkt bei seiner Arbeit. Spricht er ein Gebet? Summt er ein Lied? Ist er in Gedanken ... wo?? Ich würde es gern wissen!!! Kraftvoll macht er eine Vertiefung, in die er dann ganz vorsichtig, liebevoll den Stein versenkt. Ich dachte „Oh, die Messingplatte obenauf, **DAS GESICHT**, ist ja nun ganz von Zement verschmutzt, die »

**Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen.**

Jeremia 9,13-14

Fotos: Anke Voigt (2)



*Herr Dämmig beim Einsetzen des Stolpersteins*  
mache ich gleich sauber“. Nein, das musste ich nicht. Er befreite mit einer schon 38.000 Mal gemachten Handbewegung die kleine Platte von dem restlichen Zement und polierte sie dann noch mit einem für mich ersichtlichen „Wolltuch“ blitzblank. Es war gut anzusehen und ich musste sehr mit meinen Tränen kämpfen. Warum eigentlich? Jetzt beim Niederschreiben laufen sie doch auch wie ein Wasserfall und die Nase tropft dazu. Es sind Tränen der Dankbarkeit. So empfinde ich es in meinem Herzen. Der Permafrost in mir fängt an zu tauen. Schön. Gut zu wissen.

Ich weiß nicht, wie Gunter Dämmig aufstand, ich hatte nur immer den einen Gedanken „Du musst jetzt hingehen, hingehen, hingehen.“ Das ging aber nicht, und gerade in diesem Moment hörte die Musik auf und es war eine

Stille um mich herum, die gut war. Munter wurde ich ein wenig durch die Worte von Superintendent Martin Henker, der sich zu mir wandte und sagte „Machst du es jetzt.“ Erschrocken, wusste ich aber sofort, was ich zu machen hatte. Ich hatte mir im Vorfeld schon vorgenommen, eine kleine Ehrung zu überreichen, und das waren Blumen. Etwas anderes wollte ich nicht geben. Blumen wachsen, müssen gepflegt werden, gepflückt werden und stehen dann im Blumenladen so lange herum, bis sie „auserkoren“ werden, einem Menschen geschenkt zu werden. Das war für mich die Liebe Gottes weiterzugeben, die ich erfahren durfte, durch einen wundervollen Menschen, der seinen Rücken krumm macht, um einem Menschen wieder seine Identität zu geben, der für Jahrzehnte von seiner Familie getrennt war. Durch einen Völkermord, den wohl niemand verstand, versteht und verstehen wird. Und es geht weiter. Während so viele Menschen am Montag, dem 5.11.2012, Frieden schafften, wurden irgendwo auf der Erde wieder Menschen ermordet, gefoltert und verhaftet und gequält. Die Arbeit für Gunter Dämmig hört nimmer auf.

*Alexandra Schmidt,  
aufgeschrieben am 8.11.2012*

## „Glocke“ - in eigener Sache

Liebe Leserinnen und liebe Leser, das Redaktionsteam bedankt sich sehr herzlich für Ihre Spenden im vergangenen Jahr. Zusammen mit den gewerblichen Anzeigen ermöglichen sie die Herstellung der „Glocke“ als Teil der Öffentlichkeitsarbeit in unserem Schwesternkirchverbund. Sie können auch weiterhin Ihrem Austräger, der Ihnen die „Glocke“ direkt ins Haus bringt, eine Spende geben oder diese im Umschlag ins Pfarramt bringen oder im Gottesdienst in die Kollekte legen. Gedankt sei hiermit auch den unermüdlichen Austrägern, die bei Ihnen zu Hause klingeln. Zum

Mitnehmen liegt die „Glocke“ in unseren fünf Kirchen, den Gemeinderäumen und im Treff „Lebens L.u.S.T.“ in Wahren aus, sowie im Bürgeramt Lützschena und im Schreibwarengeschäft Tintenklecks. Spenden werden dort (außer Bürgeramt) auch gern entgegen genommen.

Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig  
Kontonummer: 1620479043  
Bankleitzahl: 35060190 bei KD Bank  
Verwendungszweck: RT 1920 Gemeindebrief „Die Glocke“

	Lindenthal	Lützschena	Möckern	Wahren
<b>Adresse</b>	Lindenthaler Hauptstraße 15 04158 Leipzig Tel.: 461 72 33, Tel.: 461 18 50	Schlossweg 4 04159 Leipzig Tel.: 461 90 34, Fax 462 72 64	Georg-Schumann-Straße 198 04159 Leipzig Tel.: 9110813 e-mail: kg.leipzig_auferstehung@evlks.de	Rittergutsstraße 2 04159 Leipzig Tel.: 461 18 50, Fax 462 18 10 e-mail: kg.leipzig_wahren@evlks.de
<b>Öffnungszeiten</b>	Donnerstag, 15:30 Uhr - 16:30 Uhr	Dienstag, 15:00 Uhr - 17:00 Uhr Mittwoch, 16:00 Uhr - 18:00 Uhr	Mittwoch, 16:00 Uhr - 18:00 Uhr Freitag, 11:00 Uhr - 12:00 Uhr	Mittwoch, 9:00 Uhr - 12:00 Uhr Donnerstag, 17:00 Uhr - 18:00 Uhr
<b>KV-Vorsitz</b>	Werner Würzig Tel.: 4617206	Helge Voigt helge.voigt@evlks.de Mobil: 01577 / 4451898	Dirk Klingner dirk.klingner@evlks.de Tel.: 461 18 50	Rudolf Berthold rudolf.berthold@web.de Mobil: 0163 / 2166069
<b>Pfarrer</b>	<b>Pfarrer Helge Voigt</b> Sprechzeiten des Pfarrers in den Gemeindebüros: in Lindenthal, Lützschena, Möckern nach Vereinbarung; in Wahren Donnerstag von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr			
<b>Gemeindepädagoginnen</b>	<b>Barbara Wawerka</b> Mobil: 0152 / 56175068 E-Mail: b.wawerka@web.de <b>Heike Heinze</b> Tel.: 034292 / 632040 E-Mail: heike_heinze@t-online.de			
<b>Kantor/Kantorin</b>	Sonja Lehmann Daniel Vogt Tel.: 462 24 53 Mobil: 0151 / 18412014 E-Mail: kantorin.lehmann@gmx.de E-Mail: orgel@la-folia.de			
<b>Musik</b>	Leiter Posaunenchor Sam Hänsel Tel 0179 / 2 93 10 60	Kantor Thomas Pfeifer über Pfarrbüro Lützschena (Tel.: 461 90 34)		
<b>Verwaltung</b>	Heike Wendlandt heike.wendlandt@evlks.de Tel.: 461 36 48 Ingrid Rostin Tel.: 461 56 51	Andrea Kersten Tel.: 461 90 34 Dirk Klingner dirk.klingner@evlks.de Tel.: 461 18 50	Ute Oertel ute.oertel@evlks.de Tel.: 9110813	Gabriele Illgen gabriele.illgen@evlks.de Heike Wendlandt heike.wendlandt@evlks.de Dirk Klingner dirk.klingner@evlks.de
<b>Friedhof</b>	Mathias Funk Salzstr. 2 Tel.: 529 72 00, Fax: 529 71 99 Mobil 0172 / 957 40 89, funk-star@gmx.de Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr - 17:30 Uhr (Bürozeit)	Andrea Kersten Tel.: 461 90 34		Kerstin Engel Georg-Schumann-Str. 346 Tel.: 461 82 03, Fax: 4627295 friedhof-wahren@t-online.de Dienstag 10:00-12:00 Uhr, 14-17 Uhr (Bürozeit) Jens-Uwe Kaun (Mobil: 0172 / 8781812) Carmen Funk, Mathias Funk
<b>für Kirchengeldeinzahlungen</b>				
Kontonummer	1128000330	1139500178	1635300015	1102001704
BLZ	86055592, Sparkasse Leipzig	86055592, Sparkasse Leipzig	35060190, KD-Bank	86055592, Sparkasse Leipzig
Kontoinhaber	Kirchgemeinde Lindenthal	Kirchgemeinde Lützschena	Kirchgemeinde Möckern	Kirchgemeinde Wahren
<b>für Friedhöfe</b>				
Kontonummer	1198022694	1639000016		1132001419
BLZ	86055592, Sparkasse Leipzig	35060190, KD-Bank		86055592, Sparkasse Leipzig
Kontoinhaber	Friedhof Lindenthal	Friedhöfe Lützschena		Friedhof Leipzig-Wahren
<b>für Mieten, Spenden, Pacht, sonstiges</b>				
Kontonummer	1620479043	1620479043	1620479043	1620479043
BLZ	35060190, KD-Bank	35060190, KD-Bank	35060190, KD-Bank	35060190, KD-Bank
Kontoinhaber	Kirchenbezirk Leipzig	Kirchenbezirk Leipzig	Kirchenbezirk Leipzig	Kirchenbezirk Leipzig
Verwendungszweck (immer angeben)	RT 1926	RT 1927	RT 1920	RT 1924

# Leserfotos



Elternkreis Lützschena zur jährlichen Adventsrüstzeit  
Krippenspieler der Christvesper in Wahren  
Fotos: Oliver Berger, Niclas Schulze

## Impressum

die Glocke, Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Ev.-Luth. Schwesternkirchgemeinschaft Leipzig – Möckern, Lindenthal, Lützschena und Wahren, Rittergutsstraße 2, 04159 Leipzig, Tel.: 0341-4611850. Internet: [www.glocke-leipzig.de](http://www.glocke-leipzig.de). Redaktion: Pfr. Helge Voigt (V.i.S.d.P.), Prof. Eberhard Fleischmann (Lektorat), Niclas Schulze (Fotos), Dirk Klingner (Termine), Ralf Siegmund (Gottesdienstplan), Dominik Stohl (Layout), Anke Voigt (Redaktionsleitung), Auflage 1.400, Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, No 93, Februar & März 2013. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 28.2.2013. Für den Zeitraum April & Mai 2013 bitte alle Termine, Texte und Fotos an [redaktion@glocke-leipzig.de](mailto:redaktion@glocke-leipzig.de) melden.